

# Polizei fahndet mit Fotos nach EC-Karten-Betrüger

Die Dortmunder Polizei fahndet mit Lichtbildern nach einem unbekanntem Tatverdächtigen. Dieser steht im Verdacht, am 13. September 2015 mit einer entwendeten EC-Karte an einem Geldautomaten in der Mallinckrodtstraße einen mittleren zweistelligen Betrag entwendet zu haben.



Wer kennt diesen Mann?

Den Diebstahl der Karte meldete zuvor ein 20-jähriger Dortmunder. Eigenen Angaben zufolge war er am 12. September 2015 auf einer Feier in der Faberstraße. Nachdem er diese verlassen hatte, bemerkte er das Fehlen seines Handys sowie seiner Geldbörse.

Wenn Sie den Mann auf den Fotos kennen und Hinweise auf dessen Identität geben können, melden Sie sich bitte bei der Kriminalwache in Dortmund unter 0231-132-7441.

---

# **Diebe enttäuscht: Lkw hat nur Windeln geladen**

In der Nacht zu Donnerstag schnitten unbekannte Täter an einem auf dem Autobahnrastplatz Mühlhauser Tal ( A 44) bei Unna parkenden, tschechischen Lkw die Plane des Anhängers an mehreren Stellen auf. Aus einem der Löcher zogen sie einen Teil der Ladung heraus, der aber scheinbar nicht ihren Wünschen entsprach; der Lkw hatte Windeln geladen. Die Täter flüchteten ohne Beute. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

---

# **Einbruch in Drehereibetrieb – Täter stehlen Spezialmetalle**

In der Nacht zu Mittwoch haben unbekannte Täter sich Zutritt zum Gelände einer Dreherei an der Gewerbestraße verschafft. Sie brachen ein Plexiglasfenster eines Rolltores auf und stiegen in die dortige Halle ein. Hier entwendeten sie Spezialwerkzeuge für Hartmetalle sowie eine größere Menge Hartmetall. Der Schaden wird auf einen hohen fünfstelligen Betrag geschätzt.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# Polizei: Karnevalisten feiern friedlich

Mit dem gestrigen Rosenmontag sind auch in **Dortmund und Lünen** die Karnevalsfeierlichkeiten größtenteils zu Ende gegangen. Trotz der Absage des Rosenmontagszuges in Dortmund hat die Polizei auch an diesem Tag wieder deutlich Präsenz gezeigt.

Eine vorläufige Bilanz zeigt: Die Karnevalisten in Dortmund und Lünen konnten die tollen Tage offenkundig friedlich genießen. Zwar haben die eingesetzten Beamtinnen und Beamten auch am Rosenmontag wieder zahlreiche Personen und Fahrzeuge kontrolliert – insgesamt knapp 800. Herausragende Sachverhalte wurden der Polizei jedoch nicht bekannt.

Die Einsatzkräfte nahmen insgesamt 26 Personen vorläufig fest. Bei dem Großteil dieser Personen bestand der Verdacht des illegalen Aufenthalts.

Zwei weitere junge Männer (15 und 17, aus Dortmund) mussten den Weg ins Polizeigewahrsam antreten, weil sie im Verdacht stehen an einer Körperverletzung beteiligt gewesen zu sein. Diese hatte sich am Montag gegen 19.30 Uhr an der Kampstraße ereignet. Dort tanzte eine 27-jährige Dortmunderin gerade mit einer Freundin im Bereich einer Passage, als aus einer Gruppe junger Männer einer auf sie zuging und mit ihr tanzte. Dabei berührte er sie offenbar am Po. Als sie ihn daraufhin zurückstieß, trat er den Zeugenaussagen zufolge zu. Es kam zu einer kurzen Rangelei, nach der die Männer flüchteten. Den Haupttatverdächtigen (15) und einen weiteren Mann aus der Gruppe konnten die Beamten im Rahmen der Fahndung vorläufig festnehmen. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden sie in die Obhut ihrer Erziehungsberechtigten gegeben. Die Frau wurde bei der Rangelei leicht verletzt.

# Verstärkte Verkehrskontrollen in Hamm

Obwohl trotz des abgesagten Karnevalsumzuges knapp 600 bis 700 Jecken im Festzelt auf dem Marktplatz in **Hamm** feierten, verlief der Rosenmontag für die Einsatzkräfte der Hammer Polizei recht ruhig. Im Rahmen der Einsätze wurden drei Personen in Gewahrsam genommen und mussten die Nacht bei der Polizei verbringen. Den Anfang machte ein junger Mann an seinem Geburtstag, da er immer wieder randalierte. Ebenfalls in einer der Zellen landete ein alkoholisierte 23-Jähriger, der immer wieder das Fest störte. Der dritte im Bunde war ein 20-jähriger Hammer, der betrunken auf dem Marktplatz mit Flaschen um sich warf. Auch er musste in der Ausnüchterungszelle schlafen.

Weiterhin kamen die Verkehrskontrollen seit Weiberfastnacht nicht zu kurz. So wurden durch die Polizei bis einschließlich Rosenmontag 1197 Autofahrer kontrolliert, von denen 396 pusten mussten. Acht von ihnen waren mit Alkohol am Steuer unterwegs und bei sieben Personen besteht der Verdacht auf Drogeneinfluss, so dass Blutproben entnommen wurden. Weiterhin musste ein Autofahrer seinen Führerschein abgeben und wird die nächste Zeit zu Fuß gehen. Zu alkoholbedingten Verkehrsunfällen ist es an Rosenmontag nicht gekommen.

Im Vergleich zum Karneval 2015: Letztes Jahr wurden 1036 Fahrzeuge überprüft, von denen 343 Autofahrer pusten mussten. Jedoch waren nur fünf mit Alkohol und einer mit Drogeneinfluss am Steuer unterwegs. Bei der Verkehrsunfallbilanz waren zwei alkoholbedingte Unfälle mit Sachschaden zu verzeichnen

---

# **Polizei sucht nach Handtaschenraub Pirat als Zeugen**

Nach einem Handtaschenraub in der Nacht zu Dienstag auf der Kamener Straße in Werne sucht die Polizei einen als Pirat verkleideten Mann als Zeugen.

In der Nacht zu Dienstagverließ gegen 3.45 Uhr eine 35-jährige Frau aus Werne eine Gaststätte an der Kamener Straße. Während sie auf ein Taxi zuing, riss plötzlich ein unbekannter Mann an ihrer Handtasche. Als sie diese nicht los ließ, schlug er ihr auf den Arm und konnte ihr nun die Tasche entwenden und flüchten. Der Vorfall könnte von einem als Pirat verkleideten Mann, der zur gleichen Zeit auch die Gaststätte verlassen hatte, beobachtet worden sein. Die Handtasche konnte in Tatortnähe wieder aufgefunden werden. Ein Handy und ein Schlüsselbund wurden entwendet.

Der Täter soll etwa 25 bis 30 Jahre alt und etwa 175 cm groß gewesen sein. Er soll kurze braune Haare gehabt haben.

Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

---

## **Raubüberfall in Karneval-Kostümen**

Ein 43-jähriger Mann ist am Montagabend in der Nähe der Haltestelle Schulte-Rödding in Dortmund-Eving (U42-Hier sollte

Rosenmontag die S30 aus Bergkamen enden.) überfallen worden. Die Polizei ruft nun mögliche Zeugen dazu auf sich zu melden. Allerdings gibt es eine Besonderheit: Einer der Räuber sah aus wie ein grüner Teddybär.

Der 43-jährige Dortmunder ging auf dem Fußweg der Bayrischen Straße in Richtung Derner Straße, als ihn gegen 22 Uhr plötzlich drei unbekannte Männer angriffen. Die Täter rissen den Geschädigten zu Boden und durchsuchten ihn. Nachdem sie das Handy, die Geldbörse samt Inhalt und den Schlüssel des Opfers geraubt hatten, flüchteten die Männer unerkannt.

Die Beschreibung der flüchtigen Räuber ist knapp aber außergewöhnlich. Sie waren alle drei mit Karnevals-Kostümen verkleidet. Während zwei Kostüme nicht näher beschrieben werden können, blieb einer der Männer besonders in Erinnerung: Er trug zur Tatzeit ein flauschig wirkendes, grünes Teddy-Kostüm mit einer Applikation im Brustbereich.

Hinweise von Zeugen nimmt die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter Tel. 0231-132-7441 entgegen.

---

## **Ü-Eier als Drogendepot – Bergkamener mit Marihuana erwischt**

Mehrere Drogenverstöße stellten Einsatzkräfte der Bundespolizei Samstagabend im Dortmunder Hauptbahnhof fest. Bundespolizisten kontrollierten dort mehrere Personen, die alle ein Musikkonzert in der Westfalenhalle besucht hatten.

Dabei wurden bei drei Männern (17/ 17/ 23) aus Jülich,

Großefehn und Südbrookmerland Amphetamine sichergestellt. Bei drei weiteren Personen (16/ 20/ 23) aus Bergkamen, Rückeroth und Viersen wurde Marihuana sichergestellt. Die Drogen wurden in Geldbörsen und einem Rucksack aufgefunden. Vier der Männer hatten Überraschungseier zum Drogendepot umfunktioniert.

Gegen alle Personen leitete die Bundespolizei Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz ein.

---

## **Bus fährt am Busbahnhof Fußgängerin über den Fuß**

Am Montagmorgen überquerte gegen 6.45 Uhr eine 26-jährige Fußgängerin aus Bergkamen einen Bereich des Busbahnhofes am Rathausplatz. Zur gleichen Zeit fuhr ein 53-jähriger Busfahrer aus Hamm vom Rathausplatz auf der Busbahnhof und spürte plötzlich eine für ihn ungewöhnliche Busbewegung. In der Dunkelheit hatte er die Fußgängerin nicht bemerkt, die mit einem Fuß unter seinen linken Vorderreifen geraten war. Die Fußgängerin wurde zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

---

## **Karneval in Dortmund und Lünen: 20 Festnahmen**

Die Dortmunder Polizei hat auch am Karnevalswochenende in Dortmund und Lünen deutliche Präsenz gezeigt. Mehrere hundert

Einsatzkräfte sind an diesen Tagen in beiden Innenstädten unterwegs.

In den Nächten von Freitag auf Samstag (5./6. Februar) und von Samstag auf Sonntag (6./7. Februar) haben die Beamten insgesamt über 2.400 Personen- und Fahrzeugkontrollen durchgeführt. Bisher führte die starke Polizeipräsenz zu 20 vorläufigen Festnahmen im Dortmunder/Lüner Stadtgebiet – vorwiegend wegen des Verdachts des illegalen Aufenthalts, aber auch wegen bestehender Haftbefehle. Gegen einen überprüften Mann bestanden insgesamt sieben Haftbefehle.

Zudem nahmen die Polizeibeamten sechs Anzeigen wegen Körperverletzung auf, in einem Fall auch wegen des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte. Zudem sprachen sie fast 40 Platzverweise aus. Eine Person kam diesem nicht nach und wurde in Gewahrsam genommen.

Auch in der kommenden Nacht und am Rosenmontag wird die Dortmunder Polizei deutliche Präsenz an neuralgischen Punkten zeigen und konsequent gegen potenzielle Straftäter vorgehen.

---

## **Einbrecher sperren Wachhund im Zwinger ein**

Am Freitag gegen 21:00 Uhr betraten unbekannte Täter widerrechtlich das Gelände einer Kraftfahrzeug-Werkstatt im Haldenweg (beim Hagebaumarkt). Ein dort freilaufender Wachhund wurde zunächst in einem Zwinger gesperrt. Anschließend versuchten die Täter eine Eisentür der Werkstatthalle aufzuhebeln, was jedoch misslang und zum Auslösen der Alarmanlage führte. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921

3220 oder 921 0.

---

## **Unbekannter hebt mit gestohlener EC-Karte Geld ab**

Ein unbekannter Mann hat mit einer gestohlenen EC-Karte am 29. Oktober 2015 Geld abgehoben. Die Polizei fahndet nun mit Lichtbildern.



Wer kennt diesen Mann?

Den Diebstahl ihrer EC-Karte meldete eine 90-jährige Lünerin. Eigenen Angaben zufolge hatten sie am 28. Oktober 2015 gegen 17 Uhr vier Unbekannte im Bereich der Langen Straße in Lünen angerempelt. Dabei entwendeten die Täter offenbar auch ihre Geldbörse aus der Jackentasche. Einen Tag später hob ein unbekannter Tatverdächtiger an einem Geldautomaten in Lünen mehrfach Geld ab. Insgesamt erbeutete er einen höheren dreistelligen Betrag.

Wer kennt den Mann auf den Fotos und kann Hinweise auf dessen Aufenthaltsort geben? Bitte melden Sie sich bei der Dortmunder Kriminalwache unter 0231-132-7441.